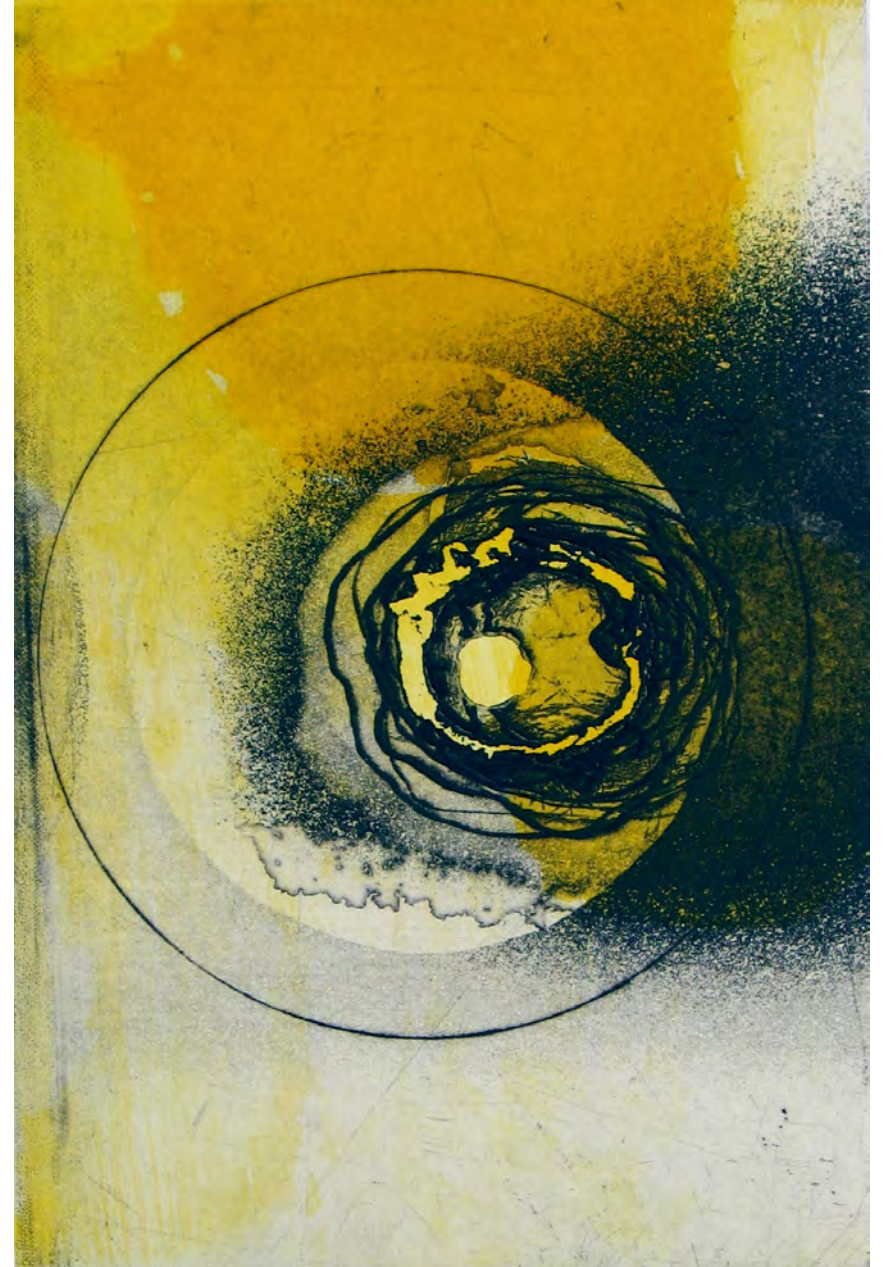


ORBIS

Johann Nußbächer

10 Farbradierungen, 1996,
Auflage 10 Exemplare













O R B I S

Orbis pictus (lat.: bemalt, bunt, gefleckt)
Orbis Mundi (lat.: Weltenkreis)

Mit dem für seine Zeit revolutionären Buch „Orbis sensualium pictus“ (Sichtbare Welt in Bildern) vom Pansofisten Johann Amos Comenius (1592-1670) werden gleich mehrere Attribute verbunden: die erste Enzyklopädie für Kinder, das erste Schulbuch, multimediale Lehrbuch, Bildwörterbuch, Vorläufer des Comics.

Der Spielraum, innerhalb dessen ein Aspekt gültig ist. Beispielsweise spricht man nicht nur von einer Opposition, wenn zwei Planeten sich in einem exakten 180-Grad-Winkel gegenüberstehen, sondern auch wenn der Abstand 175 oder 185 Grad beträgt. Wie groß man den Orbis wählt, ist letztlich eine Frage der Deutung. In der psychologischen Astrologie werden größere Orben verwendet, wohingegen beispielsweise in der Stundenastrologie mit engeren Orben gearbeitet wird. Ein Aspekt, der exakt ist, heißt auch partil, Aspekte innerhalb des definierten Orbis, die jedoch nicht mehr exakt sind werden auch plaktisch genannt.

Je schneller die beteiligten Planeten sind, desto größer kann der Orbis gewählt werden (bis zu 10 Grad in beide Richtungen). Das bedeutet, dass der Orbis bei Aspekten, an denen der Mond beteiligt ist, der ja der schnellste Planet ist, recht großzügig angesetzt werden kann. Auch die Art des Aspektes spielt eine Rolle: Bei Hauptaspekten kann man größere Orben wählen, wohingegen man bei Nebenaspekten zurückhaltender damit umgeht (1 bis 3 Grad).

10 Farbradierungen, 1996,
Auflage 10 Exemplare,
Plattenformat: 19 x 12,5 cm,
Papierformat: 38 x 28 cm,
auf HM-Bütten, 300g, hellweiß

Atelier Johann Nussbächer
D - 97855 Triefenstein-Lengfurt
Schulgasse 1
Tel 09395 1307
mail@nussbaecherjohann.com
<http://www.nussbaecherjohann.com/>

